

FONO-NOTIZEN

Deutsche Schallplattenpreise 1982

Am 18. Mai hat die Deutsche Phono-Akademie im Rahmen eines Festkonzerts im Hessischen Staatstheater Wiesbaden die „Deutschen Schallplattenpreise 1982“ verliehen. Eine Aufzeichnung der Veranstaltung mit Ausschnitten der von der Sopranistin Elisabeth Schwarzkopf und dem Medienexperten Wolfram Röhrig vorgenommenen Preisverleihung sendet das ZDF am 6. Juni im „Sonntagskonzert“. Hier die Preisträger im einzelnen:

6. Opern und Musikdramen
Puccini, Tosca; Scotto, Domingo, Bruson u. a.; Philharmonia Orchestra London, James Levine;

EMI 1C 165-03955/56 T

7. Chorwerke

Purcell, Chorwerke; Choir of Christ Church Cathedral Oxford, The English Concert, Simon Preston;
DG 2723076

8. Kammermusik

Bartók, Die 6 Streichquartette; Tokyo String Quartet;
DG 2740235

9. Klaviermusik

Haydn, Klaviersonaten; Alfred Brendel;
Philips 9500 774

10. Orgelmusik

Amerikanische Orgelmusik; Günther Kaunzinger;
Christophorus-Verlag SCGLX 73 940

11. Vorbarocke Musik

Voces Angelicae, Portugiesische Kirchenmusik der Renaissance; Pro Cantione Antiqua; Telefunken/Teldec 6.35582 GK

12. Barockmusik

Rosenmüller, Buxtehude, Reincken, Pachelbel, Deutsche Kammermusik vor Bach; Reinhard Goebel, Musica Antiqua Köln;
DG 2723 078

Rameau, Pygmalion;

Petite Bande, Gustav Leonhardt;

EMI/harmonia mundi 1C 065-99 914

13. Lieder und Vokal-Recital

Mozart, Verdi, Donizetti, Rosini u. a., Opern-Recital; Agnes Baltsa, Münchner Rundfunkorchester, Heinz Wallberg;
EMI 1C 067-64 563 T

14. Operette und Musical

One Mo'time;
WEA 56 850

15. Literatur

Beckett, Warten auf Godot; Bollmann, Wigger, Raddatz, Herm;
DG 2752 008

16. Historische Aufnahmen – Klassik

Bartók, Klavierwerke; Andor Foldes;
DG 2740 232

POP

1. Deutsche Schlagermusik (Single)

Etwas ist geschehen; Gitte;

Global 0033.247

2. Deutsche Schlagermusik LP (Album)

Meine Lieder sind mein Leben; Nana Mouskouri;
Phonogram 6399 277

3. Internationale Schlagermusik (Single)

Maledetta primavera; Loretta Goggi;
WEA 18 409 (N)

4. Internationale Schlagermusik LP (Album)

Leave a little love; Udo Jürgens;
Ariola 204 099-365

5. Deutsche Rockmusik

Alles ist gut; Deutsch Amerikanische Freundschaft;
Ariola 203 644-320

6. Internationale Rockmusik

Hyenas only laugh for...; Roger Chapman & The Shortlist;
Teldec 6.24850

7. Black Music

Knock Out!; Toots & The Maytals;

Ariola 204 179-320

8. Tanzmusik

Tanzplatte des Jahres '82; Hugo Strasser;
EMI 066-46 386

9. Traditioneller Jazz

The Concord Jazz Guitar Collection; Volumes 1 and 2;
Bellaphon CJ 160

10. Modern Jazz und Jazz/Rock

Trouble in mind; Archie Shepp
Horace Parlan;
Bellaphon SCS 1139
You must believe in Spring; Bill Evans;
WEA 56 879

11. Deutsche Chansons, Songs, Liedermacher

Die Anziehungskraft der Erde; Herman van Veen;
DG 2372 085

12. Internationale Chansons, Songs, Liedermacher

Angelo Branduardi;
Ariola 203 981
Bounced Checks; Tom Waits;
WEA 52 316

13. Filmmusik

Das Boot; Klaus Doldinger;
WEA 58 366

14. Folklore

Guitarra Criolla; Sebastiao Tapajós;
RCA PL 28416

15. Volkstümliche Unterhaltungsmusik

Bläck Fööss Live; Bläck Fööss;
EMI 138-46 275/76

16. Kabarett

Loriots Dramatische Werke;

Interessantes im Fernsehen

10. ZDF 13.20

Das Meisterwerk: Anton Bruckner – Sinfonie Nr. 7 E-Dur dirigiert von Georg Solti

13. ZDF 12.00

Das Sonntagskonzert: Deutscher Chorwettbewerb (live aus Köln)

17. ARD 23.00

Strawinsky-Gedenkkonzert

17. ZDF 13.20

Igor Strawinsky: Zum 100. Geburtstag des Komponisten

20. ARD 10.15

Sinfoniekonzert zur 100. Kie-

ler Woche

20. ARD 13.15

Robert Schumann: Violinkonzert d-Moll

23. ZDF 23.05

Richard Strauss: Don Quichote (Dirigent: Herbert von Karajan)

24. ZDF 23.15

Benny Goodman – Meine Lieblingsmelodie

30. ZDF 23.00

Hommage à Strawinsky

Loriot/Hamann;

DG 2570 208

17. Historische Aufnahmen

a) Unterhaltung: Kaffeehaus- und Salonorchester der 30er und 40er Jahre, Historische Aufnahmen/Der Goldene Trichter;

EMI 134-46 446/47

b) Jazz: Requiem; Lenni Tristano;

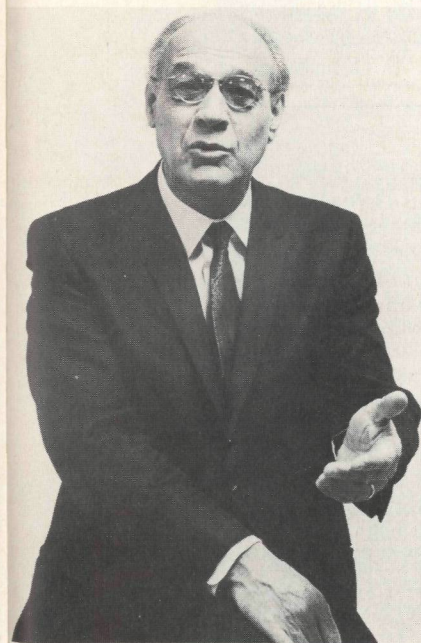
WEA ATL 60 154

Neues von der Schallplatte

Teldec hat seine Ära der neuen **DMM-Technologie** („FonoForum“ berichtete darüber) mit 20 Schallplatten eröffnet, darunter die Neueinspielung der Brandenburgischen Konzerte mit dem Concentus musicus unter Nikolaus Harnoncourt (6.42823 AZ, 6.42840 AZ). Weitere Bestandteile des DMM-Startpakets sind neue, teilweise aber auch schon ältere Aufnahmen aus den Bereichen sinfonische Musik, Kammermusik, Klavier- und Orgelwerke, Konzerte und Liedaufnahmen.

Die Firma **Metronome** hat den

Vertrieb des Vanguard-Labels übernommen, das früher über die EMI ausgeliefert wurde. Nach und nach sollen die wichtigen Produktionen des Vanguard-Katalogs auch in der Bundesrepublik wieder leichter greifbar sein. Der Anfang wurde u. a. gemacht mit der Wiederveröffentlichung aller Mahler-Sinfonien (Vanguard 0182.100, 14 S 30), die Maurice Abravanel mit dem Utah Symphony Orchestra aufgenommen hat, sowie mit einer Matthäus-Passion, in der Ernst Haefliger, Barry McDaniell, Ely Ameling, Birgit Finnilä, Seth McCoy und Benjamin Luxon unter der Leitung von Johannes Somary singen. Ferner wirken das English Chamber Orchestra und die Ambrosian Singers mit (Vanguard 0182.101, 4 S 30).



Maurice Abravanel

Die **Decca** hat jetzt nach einer ganzen Reihe von Low-Preis-Serien („Aspekte“, „Referenze“, „Viva“) eine weitere begonnen: „Serenata“ nennt sie sich, und sie vereint Spitzenaufnahmen alter und frühklassischer Musik. Auf den zehn Platten, die bisher auf den Markt gebracht wurden, sind u. a. Karl Richter, Aurele Nicolet, David Munrow, Thurston Dart, Peter Pears und Julian Bream mit Werken von Bach, Händel, Schütz u. a. zu hören.

Artur Schnabels legendäre Einspielung der 32 Beethoven-Klaviersonaten ist jetzt wieder in einer preiswerten Sonderausgabe bei jpc-Schallplatten erhältlich. Dieser Wiederveröffentlichung gingen bereits drei weitere bedeutende Klaviermusikausgaben voraus: Vol. 1: Gieseking spielt Debussy (6 M 30), Vol. 2: Katchen spielt sämtliche Brahms-Klavierwerke (11 S 30) und Vol. 3: Schuchter spielt sämtliche Solo-Klavierwerke von Schubert (15 S 30). (Bezug: jpc-Schallplatten, 4500 Osnabrück, Postfach.)

Die Aufführung von **Haydns „Schöpfung“**, die zum 250. Geburtstag am 31. März in der Aula der Akademie in Wien, dem Ort der Uraufführung, stattfand, wird noch in diesem Sommer als Schallplatte bei harmonia mundi/EMI herauskommen. Die Interpreten sind: Arleen Augér, Gabriele Sima, Peter Schreier, Walter Berry, der Schönbergchor Wien und das Collegium aureum unter Leitung von Gustav Kuhn.

Aufgrund des außergewöhnlichen Interesses, das eine Vierplattenkassette mit Aufnahmen der sowjetischen Pianistin **Maria Judina** im vergangenen Jahr hervorgerufen hatte, veröffentlicht Ariola-Eurodisc im Herbst 1982 eine weitere Kassette mit vier Schallplatten. Sie enthält die „Diabelli“-Variationen und die Klaviersonaten op. 31/1 und op. 54 von Beethoven, sämtliche Impromptus op. 90 von Schubert, 6 Intermezzi von Brahms, die 2. Klaviersonate von Schostakowitsch, ferner das Klavierkonzert von Strawinsky und das Klavierkonzert d-Moll KV 466 von Mozart.

Richard Bonynges erweitert mit der Weltersteinspielung von Massenets „Le Roi de Lahore“ seine zahlreichen Aufnahmen von Werken des erfolgreichsten französischen Opernkomponisten des vergangenen Jahrhunderts. Die Oper von Vancouver, Kanada, besorgte am 23. September 1977 das erste Revival von „Le Roi de Lahore“ – und es war Joan Sutherland, die in der hochvirtuellen



Richard Bonynges und Joan Sutherland

Partie der Sitä brillierte. Auf der Basis dieser Produktion, aber mit einer internationalen Crew von Starsängern hat daraufhin Richard Bonynges das Werk für die DECCA aufgenommen. Aufgeboten sind neben Joan Sutherland der junge, vielversprechende Tenor Luis Lima als Alim, Sherrill Milnes als Scindia, Nicolai Ghiaurov als Gottheit Indra und James Morris als Priester Timour, ferner das Londoner National Philharmonic Orchestra (6.35520 GF, 3 S 30). Ebenfalls unter der Leitung von Richard Bonynges steht eine Neuaufnahme von Bellinis „**La Sonnambula**“, in der Joan Sutherland, Luciano Pavarotti, Gwyneth Jones, Nicolai Ghiaurov u. a. mitwirken (6.35553 GF, 3 S 30).

150 Jahre nach der Uraufführung hat **Ariola-Eurodisc** Donizettis Oper „Der Liebestrank“ zum erstenmal in Digitaltechnik eingespielt. Peter Dvorsky gibt in dieser italienisch gesungenen Gesamtaufnahme sein Debüt auf Ariola-Eurodisc. In weiteren Partien singen Lucia Popp, Jewgenij Nesterenko

und Bernd Weikl. Heinz Wallberg dirigiert den Chor des Bayerischen Rundfunks und das Münchner Rundfunkorchester. Veröffentlichungstermin ist September 1982.

Einen **Offenbach-Operettenfrühling** kündigt RCA an, denn gleich mit vier Werken („La Périochole“, „Ba-Ta-Clan“, „Les Bavards“ und „Die Banditen“) ist Jacques Offenbach bei den jetzt vorgelegten Operetten-Veröffentlichungen vertreten. Bis auf „Die Banditen“ handelt es sich dabei um Aufnahmen der ERATO aus den 60er Jahren, die die RCA ausgegraben hat und nun erstmals in Deutschland herausbringt. Außerdem erscheinen musikalische Gesamtaufnahmen und Querschnitte von Lehárs „Lustiger Witwe“, Künnekess „Traumland“ und Goetzes „Adrienne“ und „Liebe im Dreiklang“.

Zum Thema „Strawinsky“ bieten sich in diesem Monat Veröffentlichungen bei DG und EMI an. Die DG offeriert eine 4-LP-Kassette mit dem London

Elisabeth Schwarzkopf

KLASSIK

1. Editorische Leistung

Liszt, Lieder; Dietrich Fischer-Dieskau, Daniel Barenboim;
DG 2740254

2. Sinfonische Musik

Mahler, 9. Sinfonie; Berliner Philharmoniker, Herbert von Karajan;
DG 2707125

3. Kammerorchestrle Werke

Bach, Bernstein, Bertali, Sherriff, Villa-Lobos; Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker mit Arleen Augér;
Telefunken 6.42525 AZ

4. Solistenkonzerte

Beethoven, Violinkonzert; Itzhak Perlman, Philharmonia Orchestra London, Carlo Maria Giulini;
EMI 1C 067-43063 T

5. Zeitgenössische Musik

Stockhausen, Der Jahreslauf; Konzert für 14 Musiker;
DG 2531358

FONO-NOTIZEN

Konzertdaten im Juni

Claudio Abbado
22./23./24.6. Berlin
Claes H. Ahnsjö
1./4./17./19.6. Berlin
Teresa Berganza
27./29.6. Berlin
Alfred Brendel
6./7.6. Frankfurt
José Carreras
6./12./15.6. München
Collegium Vocale Köln
27.6. Sinzig
Brigitte Fassbaender
3.6. Berlin
Edita Gruberova
4./6.6. Köln
Heinz Holliger
2.6. Stuttgart, 18.6. Schleißheim, 28.6. Köln
Marek Janowski
20.6. Saarbrücken
Gwyneth Jones
8./10./23.6. München
Hann Schwarz
4./5./6.6. Berlin
Hans-Martin Linde
12.6. Göttingen/Wilhelmshaven

Edith Mathis
3.6. Köln, 25./27.6. Köln
Melos-Quartett
5.6. Schwäbisch-Hall
Kristin Merscher
14./15./16.6. Dortmund
Musica Antiqua Köln
13.6. Ludwigsburg, 18./19.6. Göttingen, 20.6. München/Schleißheim
Seiji Ozawa
22./23./26./27.6. Berlin
Philharmonia Hungarica
20.6. Balve, 23.6. Bonn, 24.6. Marl
André Previn
2.6. München, 3.6. Stuttgart, 4.6. Frankfurt, 5.6. Düsseldorf, 9.6. Berlin
Hermann Prey
25./27.6. Köln
Heinrich Schiff
7.6. München
Krystian Zimerman
8./13./17./20.6. Berlin
26./27.6. Berlin

Eine Auswahl

Symphony Orchestra unter Claudio Abbado, in der die großen Strawinsky-Ballette enthalten sind: „L'Oiseau de feu“, „Jeu de cartes“, „Le Sacre du Printemps“, „Pulcinella“ und „Petruschka“ (2740257). Über IMS sind überdies Lieder und Kammermusikwerke von Igor Strawinsky zu beziehen. Bei beiden Platten wirkt das Ensemble Intercontemporain unter Pierre Boulez mit. Die Songs werden von Phyllis Bryn-Julson, Ann Murray, Robert Tear und John Shirley-Qirk interpretiert (Kammermusik: IMS 2531378, Songs: 2531377). Auch bei EMI kommen die bekannten Ballettmusiken in einer Sammelkassette (EMI 1C 151-54146/49, 4 Q 30) heraus. Seiji Ozawa, Carlo Maria Giulini, Maurice Abravanel, Rafael Frühbeck de Burgos und Simon Rattle dirigieren das Orchestre de Paris, das Chicago Symphony Orchestra u. a. Eine Digitalaufnahme von „Petruschka“ legt Riccardo Muti mit dem Philadelphia Orchestra vor (1C 067-03969 T). Von Michel Béroff wurde in den EMI-Katalog eine 3-LP-Kas-

sette aufgenommen, die Werke für Klavier solo sowie das Konzert für Klavier und Blasorchester und die Mouvements für Klavier und Orchester enthält. Béroff wird dabei vom Orchestre de Paris unter Seiji Ozawa begleitet (1C 151-54175/77, 3 S 30).

Mit einem Paket von sechs Langspielplatten tritt nun auch die Melodia-Produktion in Moskau in das digitale Zeitalter ein. Unter den ersten Digitalaufnahmen des Großen Rundfunk-Sinfonieorchesters der UdSSR unter **Wladimir Fedosejew** befinden sich natürlich Tschaikowsky-Sinfonien, aber auch Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ und Rimsky-Korsakoffs „Scheherazade“ ferner Orchesterkompositionen von Glinka, Borodin, Mussorgsky und Ippolitow-Iwanow. Wladimir Fedosejew wurde 1934 in Leningrad geboren und erlebte dort während der Kriegswirren seine Ausbildung am Gnessin-Institut. In Moskau setzte er am Staatlichen Konservatorium seine Studien fort. S. L. Gins-

burg wurde sein Lehrer in den Fächern Oper und Sinfonische Musik. Fedosejew ist Glinka-Preisträger und war vormals Leiter des Orchesters Russischer Volksinstrumente beim sowjetischen Radio und Fernsehen. 1974 wurde er als Nachfolger Gennadij Roshdestwenskijs Chefdirigent des Großen Rundfunk-Sinfonieorchesters der UdSSR.

Tschaikowsky-Wettbewerb

Der 7. Internationale Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau findet in diesem Jahr vom 10. 6. bis 10. 7. statt. Die Jury-Vorsitzenden sind: für Klavier der Komponist Otar Taktakischwili, für Gesang Irina Archipowa, für Violine Leonid Kogan und für Violoncello Daniel Schafran. Jury-Mitglied im Fach Violine ist auch Igor Oistrach.

Der Pianist **Paul Badura-Skoda** gastiert in diesem Jahr mit drei großen Tournéen in drei Kontinenten: vom 28. 5. bis 8. 7. in Australien, vom 24. 8. bis 18. 9. in Südamerika und vom 20. 10. bis 22. 11. in Japan, China, und auf den Philippinen.

Die **Festival Strings Lucerne** sind zum 25. Jubiläum ihres Bestehens von der Ernst-von-Siemens-Stiftung mit einem Förderpreis ausgezeichnet worden. In der Begründung der Jury heißt es: „Den Festival Strings Lucerne, die sich immer der Förderung junger Musiker gewidmet haben, liegt ein gro-

ßer Idealismus zugrunde, der es ermöglicht hat, das Ensemble am Leben zu erhalten.“

Dr. Hanspeter Krellmann wird mit Beginn der Spielzeit 1982/83 an der Bayerischen Staatsoper München Leiter des Pressewesens und der Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus wird er Staatsoperndirektor Professor Wolfgang Sawallisch als Persönlicher Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Krellmann ist zur Zeit Chefdrumaturg und Persönlicher Referent des Intendanten am Staatstheater Darmstadt.

Geburts- und Gedenktage im Juni

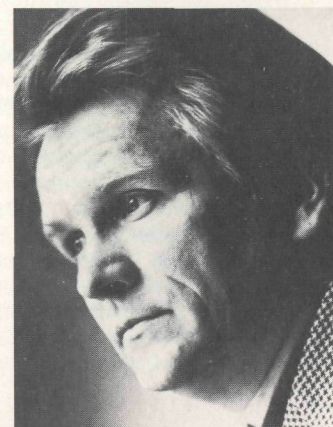
3.6. Egon Seefehlner,
70. Geburtstag
28.6. Sergiu Celibidache,
70. Geburtstag

1.6. Ignaz Pleyel,
225. Geburtstag
2.6. Sir Edward Elgar,
125. Geburtstag
9.6. Adolf Busch,
30. Todestag
15.6. Alfred Cortot,
20. Todestag
17.6. Igor Strawinsky,
100. Geburtstag
18.6. Heinrich Schlusnus,
30. Todestag
18.6. Volkmar Andreae,
20. Todestag
19.6. Helge Rosvaenge,
10. Todestag
30.6. Caspar Neher,
20. Todestag

In eigener Sache

Helge Grünwald, der Autor unserer Dokumentation zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Philharmonischen Orchesters („Freie Orchesterrepublik im öffentlichen Dienst“), wurde versehentlich im Mai-Heft nicht genannt. Wir bitten dies zu entschuldigen. Das für dieses Heft angekündigte **Porträt von Luciano Pavarotti** mußte aus redaktionellen Gründen um eine Nummer verschoben werden und erscheint jetzt in der Ausgabe 7/82.

Wladimir Fedosejew

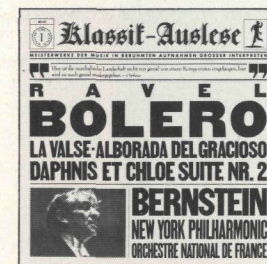


Klassik-Auslese

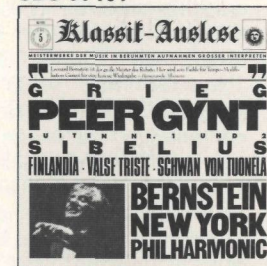
Folge 1-20

EXTRA-BLATT

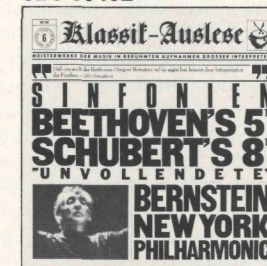
April 1982



CBS 60101



CBS 60102



CBS 60103



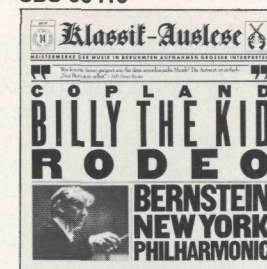
CBS 60104



CBS 60105



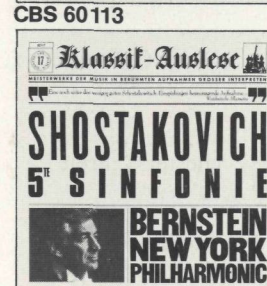
CBS 60106



CBS 60107



CBS 60108

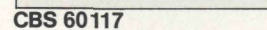


CBS 60109

CBS 60110

CBS 60111

CBS 60112



CBS 60113

CBS 60114

CBS 60115

CBS 60116

TOP-SOLISTEN · TOP-ORCHESTER · TOP-REPERTOIRE

Die Serie wird fortgesetzt....